

Montag, 18. Mai 2015

Schon früh am Morgen treffen wir uns mit Ralf, Juerg und Daniel.

Die BioSandFilter und die Frage, wie schnell sie hier in Nepal zum Einsatz kommen können, sind unsere Hauptthemen.

Ralf hat Kontakt mit ENPHO aufgenommen, eine regierungsunabhängige Environment & Public Health Organization.

Und so treffen wir schon zwei Stunden später Hari und Ash, die uns helfen wollen, den Start für dieses Projekt zu finden. Ebenfalls dabei sind drei nepalesische Kollegen von Juerg.



Wir wollen keine Zeit verlieren und daher vereinbart Ralf ein dreitägiges Training, beginnend in der nächsten Woche, an dem fünf Teilnehmer von Juerg lernen, die BioSandFilter herzustellen. Subash übernimmt die Koordination. Möglicherweise können wir noch zwei weitere Teilnehmer über GESINAS organisieren.

ENPHO hat bereits alle hierfür notwendigen Informationen auf nepalesisch vorliegen, was die Arbeit für uns erheblich erleichtert. Auch können Gussformen für die BioSandFilter erworben werden.

Wenn alles gut läuft, können hier schon in zwei oder drei Wochen die ersten BioSandFilter in modifizierter Form, also von dem Typ BioSandFilter, den Ralf in Thailand herstellt, produziert werden.



Das Ganesh-Team organisiert wieder ein Healthcamp.

Shushan, eine Mitarbeiterin von action medeor, wird uns heute begleiten. Sie zeigt uns das gerade frisch eingerichtete Lager in einem Don-Bosco-Gebäude mit etwa 10000 kg Medikamente, die gerade angeliefert wurden.



Wir haben uns in einer Schule in Champi im Distrikt Lalitpur eingerichtet. Wieder ist der Andrang sehr groß.



Über 10 000 Schulen in Nepal wurden durch das Erdbeben zerstört, diese Schule jedoch blieb glücklicherweise verschont.



In unserer Anwesenheit inspizieren zwei Bauingenieure das Gebäude. Dann hängen sie, für alle gut sichtbar, an allen drei Gebäudetakten den begehrten grünen Punkt auf.

Das bedeutet, diese Schule ist sicher und der Unterricht kann bald wieder aufgenommen werden.

Mehr Informationen: [www.gesinas.net](http://www.gesinas.net)

